

„Mega-Judo-Wochenende“ in Adnet

Adnet war am letzten September-Wochenende das Zentrum des Salzburger Judosports.

HALLEIN, ADNET. Gleich vier Judoveranstaltungen fanden am 24. und 25. September in der umgebauten Stockhalle in Adnet statt. Am Samstag begann es mit der Landesmeisterschaft U18. Hier waren sechs Halleiner Judoka am Start und das durchaus erfolgreich: Valentin Wagenbichler wurde in der Gewichtsklasse -55 kg Landesmeister, Alina Leitinger, die in der U18 und in der allgemeinen Klasse antrat, wurde nach harten Kämpfen jeweils Dritte. Magdalena Knosp wurde in der offenen Gewichtsklasse ebenfalls mit Bronze belohnt.

In der Landesmeisterschaft allg. Klasse feierte nach langer Verletzungspause Julian Hamernik sein Comeback. Und das lange Warten (und die gute Vorbereitung) zahlte sich letztlich aus: Obwohl er eine Klasse aufsteigen musste, erkämpfte Julian sich in der Klasse bis 100 Kilogramm den Landesmeistertitel. Das Vereinsergebnis wurde durch Anton Landrichinger mit dem Vizelan-

desmeistertitel abgerundet. Mit Jürgen Süß krönte sich zudem auch ein Kämpfer der ASV-ÖGJ Salzburg/Puch zum Landesmeister (Kategorie +100kg).

Am Sonntag wurde dann in Adnet die dritte Runde im Euro-lab-Cup ausgetragen. 117 Judokas aus zehn Vereinen, davon fünf aus Deutschland, gaben diesem Anfängerturnier einen internationalen Touch. Erfahrung sammeln war das oberste Ziel, doch den jungen Judoka war das scheinbar zu wenig: Soholten sie 13 Goldmedaillen, acht Silbermedaillen und sieben Bronzemedailles für den Judoclub Hallein/Tennengau Hallein.

Und nachdem die Kleinen fertig waren, durften die Großen ran: Am Abend traf zum Abschluss des „Mega-Wochenendes“ der JC Hallein in der Salzburger Landesliga auf den Sanjindo Bischofshofen. Die sehr ausgeglichene Begegnung ging letztlich durch einen Aufstellungsfehler der Halleiner mit 7:7 aus. PET



Action war am letzten September-Wochenende in Adnet angesagt. Im Bild Judoka Raphael Günther bei der U18-Meisterschaft. Unten: Die Halleiner Platzierten bei den Landesmeisterschaften. BILDER: JC HALLEIN



Reindl und Ganster siegen bei Kuchler Berggoaß 2016

KUHL. Am 24. September um 13 Uhr fiel der Startschuss zur vierten Auflage des Kuchler „Berggoaß“-Laufs. Für die Athleten galt es die acht Kilometer lange Strecke über 740 Höhenmetern zur Nesselangeralm zu bewältigen. Tagesschnellster bei den Herren wurde Raimund Reindl (Team RC Trumerseen) in 40:10 Minuten, gefolgt durch Stefan Linseder (La Sportiva Mountain Attack Team) mit 40:26 und Alex Knoblencher (42:08) vom Verein

Lauftreff Nußdorf. Bei den Damen siegte Petra Ganster (Tri Team Hallein) in der Zeit von 53:57 Minuten vor Lisa Marie Werger (55:40) und Christine Galler (56:16). Der Veranstalter LG Kuchl freute sich auch über die zahlreiche Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Kuchl an der Veranstaltung. Bei perfektem Wetter und gemütlichen beieinander sitzen, klang die Berggoaß bei Hüttenwirt Andi auf der Nesselangeralm aus.

